



**STEIRER
DES
TAGES**

Pamir Harvey erkundet im Rahmen der regionale10 die Liebe in Öblarn und in Indien

PLIEM

Die Liebe als Thema

Pamir Harvey ist gebürtiger Inder. Derzeit erkundet er im obersteirischen Öblarn im Rahmen des regionale10-Projekts „fremdsehen“ die Liebe.

MONIKA SCHACHNER

Liebe verbindet. Frauen und Männer. Kinder und Eltern. Öblarn und Indien. Der Name des Verbindungsmannes: Pamir Harvey. Arbeitet der gebürtige Inder und Wahlsteirer doch als einer von 14 Künstlern derzeit im Rahmen des regionale10-Projekts „fremdsehen“ über Fremdsein im Bezirk Liezen. Und

er hat sich für die Liebe entschieden. „Es gibt viele Gemeinsamkeiten“, lächelt er, „sie wird etwa sowohl in Bollywood-Filmen als auch in alten österreichischen Filmen kitschig dargestellt.“ Aber auch Unterschiede: In Indien würden noch immer Ehen arrangiert. Mit allen Vor- und Nachteilen. Kompromissfähigkeit versus Fremdbestimmung. „Nichts im Leben ist schwarz-weiß. Es gibt viele Zwischentöne“, betont der 39-Jährige.

Der Liebe wegen

Der passionierte Kino- und Operngeher ist selbst der Liebe wegen nach Österreich gekommen. Die Beziehung hielt zwar nicht, doch Harvey blieb, studierte Botanik und engagierte sich: Hauptberuflich organisiert er für die Stipendiaten des Grazer Afro-Asiatischen-Instituts Workshops

für soziale Kompetenz. Außerdem arbeitet er für den Pollenwarndienst der steirischen Landeshauptstadt und ist als Referent für Indien, fairen Handel oder Bioanbau unterwegs.

Auch für die katholische Dreikönigsaktion ist er ehrenamtlich im Einsatz. „Das ist für mich kein Widerspruch“, lächelt der bekennende Hindu, „ich feiere mit meinen Freunden auch Weihnachten und Ostern. Denn es gibt viele Wege zu Gott.“ Selbst stößt er hingegen immer wieder auf mehr oder weniger subtilen Alltagsrassismus: Es komme vor, dass er an der Supermarktkasse im Gegensatz zu anderen Kunden nicht begrüßt werde. Doch mittlerweile hat er gelernt, damit umzugehen: „Früher habe ich mich darüber geärgert. Jetzt bin ich draufgekommen, dass diese Leute für mein Leben nicht wichtig sind.“

ZUR PERSON

Pamir Harvey wurde in Bombay geboren, lebt seit 18 Jahren in Graz und spricht Deutsch, Englisch sowie die indischen Sprachen Hindi, Konkani und Marathi.

Die Arbeiten der insgesamt 14 „fremdsehen“-Künstler sowie ihre Erfahrungen können unter www.fremdsehen.at mitverfolgt werden.